

Lob für Seebad Richterswil

Das Architektur-Forum Schwyz, ein Verein, der sich für gute Architektur und Baukultur im Kanton Schwyz einsetzt, besichtigt regelmässig aktuelle Bauwerke im Kanton Schwyz und den angrenzenden Regionen. In diesem Herbst stand der Besuch des erneuerten Seebads in Richterswil auf dem Programm.

Das Projekt für das Seebad als das Resultat eines eingeladenen Planerwettbewerbes findet Lob von den Schwyzer Architekten. Unter Einbezug der vorhandenen Strukturen und einer klaren Zonierung erhalte das Seebad ohne eine Gesamterneuerung eine selbstverständliche, einfache Form. Durch die gezielte Öffnung des bestehenden Gebäudes auf der Sichtebeine erlangte das Seebad die gewünschte Grosszügigkeit. Die klare konzeptionelle Teilung in Sport-, Spiel- und Ruhebereiche werde wie selbstverständlich durch die Gebäude und deren Nutzung aufgenommen.

Gestalterische Eingriffe in die Umgebung der Anlage seien sehr zurückhaltend vorgenommen worden. Die heutige Anlage besteche durch die vorhandene Bepflanzung und die – durch den Bachlauf vorgegebene – Unterteilung. Die Klärung der Nutzungsbereiche baut darauf auf. Durch das Ausräumen von unnötigen Elementen sei die Anlage grosszügig und orientierungsfreundlicher. Die wichtigen Querverbindungen zwischen den Bereichen beidseitig des Baches werden mit nunmehr drei Brücken sichergestellt. Gestaltungselemente, wie Hecke und Holzroste, wiederholten sich und binden die verschiedenen Bereiche zusammen. Die Badi sei als Einheit erlebbar.

Innerhalb eines engen Budgetrahmens habe das Seebad Richterswil deutlich aufgewertet werden können und biete sowohl Benutzern als auch den Betreibern einen Rahmen für angenehme Stunden am Zürichsee. Durch die Wiederinbetriebnahme des historischen Springbrunnens erfahre die Anlage in Kürze noch eine weitere Aufwertung, schreiben die Architekten. (pd)